

II- 2414 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
 XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 43.476-Präs A/73  
 Anfrage Nr. 1057 der Abg. Hahn und Gen.,  
 betr. Prioritäten der Gürtel Autobahn und  
 der Donaukanal Schnellstrasse.

1091/A.B.  
 zu 1057/J.  
 Präs. am 11. April 1973

Wien, am 10. April 1973

An den  
 Herrn Präsidenten des Nationalrates  
 Anton B e n y a  
 Parlament  
 1010 Wien  
 -----

Auf die Anfrage Nr. 1057, welche die Abgeordneten  
 Hahn und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 14. 2. 1973,  
 betreffend Prioritäten der Gürtel Autobahn und der Donaukanal  
 Schnellstrasse an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes  
 mitzuteilen:

Frage 1:

Haben Organe der Stadt Wien bei Ihnen eine Änderung der Dring-  
 lichkeitsreihung für Autobahnen und Schnellstrassen 1972 ange-  
 strebt und eine solche erhalten.

Ein schriftlicher Antrag auf Änderung der Dringlichkeits-  
 reihung für Autobahnen und Schnellstrassen 1972 durch die Stadt Wien  
 liegt zwar nicht vor, doch hat der Bürgermeister der Stadt Wien wieder-  
 holt erklärt, dass Autobahnen im dicht verbauten Stadtgebiet nicht in Be-  
 tracht kommen. Auf Grund der Erklärung des Bürgermeisters der Stadt  
 Wien werden sich neue Überlegungen hinsichtlich der Planung als unbe-  
 dingt notwendig erweisen.

Frage 2:

Falls derartige Gespräche stattgefunden haben, was war der Inhalt und  
 das Ergebnis.

Die Beantwortung der Frage 2 entfällt mit Hinweis auf Beant-  
 wortung der Frage 1.

Frage 3:

Sind Sie bereit,

a) die an drei Wiener Architektenteams für die Strassenprojekte Gürtel-  
 autobahn (A 20), Donaukanal Schnellstrasse (S 2) und Wiental Bundes-  
 strasse (B 1) in Auftrag gegebenen Untersuchungen über die Auswirkungen

zu Zl. 43.476-Präs.A/73

-2-

und die städtebaulichen Konsequenzen nach Fertigstellung dieser Arbeiten, aber noch vor Entscheidung über die endgültige Trassierung dieser Bundesstraßen, dem Nationalrat zur Kenntnis zu bringen.

b) spezielle Untersuchungen über die ökologischen Auswirkungen der genannten "Stadtautobahnprojekte" in Auftrag zu geben und dem Nationalrat noch vor der endgültigen Entscheidung über die Trassierung zur Kenntnis zu bringen.

c) bezüglich der Gürtelautobahn (A 20) eine Studie über die möglichen Auswirkungen in städtebaulicher, verkehrsmäßiger und ökologischer Hinsicht einer teilweisen oder gänzlichen "Untertagführung" dieser geplanten Stadtautobahn in Auftrag zu geben und dem Nationalrat noch vor Entscheidung über die endgültige Trassierung zur Kenntnis zu bringen.

Dem ho. Bundesministerium sind weder für die Gürtelautobahn (A 20) noch für die Donaukanal Schnellstraße (S 2) Planungsunterlagen vom zuständigen Amt der Wiener Landesregierung vorgelegt worden.

Soweit von der Stadt Wien in Erfahrung gebracht werden konnte, ist für die Wientaltrasse der B 1 und die Donaukanal Schnellstraße an ein Wiener Architektenteam ein Antrag für rein städtebauliche Untersuchungen vergeben worden, der aber noch nicht abgeschlossen ist. Im Bereich des Gürtels liegen solche Beauftragungen nicht vor. Die genannten Planungsarbeiten wurden als Stadtplanungen und nicht als Bundesstraßenplanungen vergeben.

Für den Bereich der Gürtels wurden vom Institut für Stadtforschung ebenfalls Untersuchungen gemacht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen zur Zeit noch nicht einmal bei der Magistratsabteilung 18 vor.

Zum Problem einer "Untertagführung" wurden von der Wiener Stadtplanung seinerzeit für die Führung einer Gürtelautobahn praktisch alle Varianten, mit Ausnahme der Tieflage, untersucht. Diese Tieflage wird nun vorstudienmäßig geprüft.

-3-

zu Zl. 43.476-Präs.A/73

-3-

Zur Zeit wird die Möglichkeit einer Verbesserung der Verkehrssituation am Gürtel durch den Ausbau der Wiener Gürtel Bundesstraße ( B 221) untersucht. Dabei soll festgestellt werden, inwieweit man durch Einzelmaßnahmen neuralgische Punkte im Verlauf des Gürtels verbessern kann, wobei diese Einzelmaßnahmen aber in ein Konzept von Gesamtbaumaßnahmen hineinpassen sollen, durch das letztlich eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit und eine Verbesserung der Verkehrsführung im Verlauf des Gürtels und der kreuzenden Hauptverkehrsstraßen erzielt werden soll. Der Auftrag für diese Untersuchungen wird in Kürze vergeben werden. Mit dem Abschluß der Untersuchungen ist im kommenden Jahr zu rechnen.

Die Stadtgemeinde Wien wurde vom Inhalt dieser Anfrage informiert.

Es ist anzunehmen, daß die Stadt Wien im eigenen Bereich die zur Entscheidungsfindung erforderlichen Untersuchungen anstellen wird.

Darüber, wann die notwendigen Untersuchungen abgeschlossen werden, kann keine Aussage gemacht werden.

